156. *Cabera exanthemata* Scopoli 1♂ in Fót (Lf.)
 157. *Arte iora evonymaria* Schiffermiller 1♂ in Fót (Lf.)
 158. *Crocallis elinguaris* L. 1♂ in Fót (Lf.)
 159. *Semiothisa alternaria* Hübner sehr häufig in Fót, 1♂ in Ocsa (Lf.)
 160. *Semiothisa clathrata* L. 1♀ in Dinnyés (Lf.)
 161. *Semiothisa glarearia* Brahm 1♂ in Fót (Lf.)
 162. *Isturgia roraria* F. 2♂♂ in Mátraszentlászló (Lf.)
 163. *Boarmia roboraria* Schiffermiller f. *infusata* Staudinger einzeln in Fót in der kleineren 2. Generation
 164. *Boarmia punctinalis* Scopoli 8♂♂ in Fót (Kleinere 2. Generation, dunkel und nicht scharf gezeichnet (Übergang zur f. *humperti* Humpert) Lf.)
 165. *Boarmia selenaria* ssp. *lucinaria* Dannehl 2♂♂ in Ocsa (Lf.)
 166. *Gnophos furvata* Schiffermiller 1 stark verflogenes ♂ am Sástó (Lf.)
 167. *Ematurga atomaria* L. 2♂♂ in Komárom, 1♂ in Fót

Anschrift des Verfassers:

Thomas Witt, 8 München 23, Fuchsstr. 2

Einfuhr von Insekten aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland.

Verschiedentliche Anfragen unserer Mitglieder wegen Verzollung usw. von Insektensendungen aus dem Ausland haben uns veranlaßt, hierüber Erkundigungen einzuziehen. Da diese Fragen allgemeines Interesse finden dürften, wollen wir hier das Wesentliche mitteilen:

1.) Verzollung

Sendungen von Insekten (lebend oder tot) aus allen Ländern sind z o l l f r e i. Es wird lediglich die E i n f u h r u m s a t z s t e u e r erhoben. Diese beträgt bei lebenden Insekten (Zuchtmaterial) 11% des Wertes der Sendung und bei toten Insekten (Zool. Sammlungsstücke) 5,5%. Von der Erhebung der Umsatzsteuer wird abgesehen, wenn diese weniger als DM 1,00 ausmachen würde (also Wert der Sendung unter DM 9,00 bzw. DM 18,00). G e s c h e n k s e n d u n g e n bis zum Werte von DM 100,- sind frei von Einfuhrumsatzsteuer. Bei Geschenksendungen müssen Absender und Empfänger natürliche Personen sein (also keine Firmen, keine Vereine usw.).

Vollkommen abgabefrei sind Sendungen von wissenschaftlichem Material zu Forschungszwecken für Museen, Institute usw. gegen eine ordnungsgemäße Bescheinigung des Museumsdirektors, Institutsleiters usw. Der Wert einer Sendung wird aufgrund beigefügter Rechnungen festgestellt. Fehlen diese, muß der Empfänger eine Erklärung über den Wert abgeben. Die Zollbehörde kann diese Erklärung anerkennen, sie kann aber auch den Wert schätzen bzw. schätzen lassen.

2.) Verbot der Einfuhr von gefährlichen Schädlingen der Kulturpflanzen (Pflanzenbeschauverordnung)

Von den Insekten fallen hierunter folgende Arten, deren Einfuhr streng verboten ist:

Tiere in allen Entwicklungsstadien:

Quadraspidotus perniciosus Comst. San - Jose - Schildlaus

Lebende Tiere in allen Entwicklungsstadien:

Anarsia lineatella Zell.	Pfirsichmotte
Ceratitis capitata Wied.	Mittelmeerfruchtfliege
Epichoristodes acerbella (Walk.) Diak. = Epichorista ionephela Meyr.	Südafrikanischer Nelkenwickler
Hyphantria cunea Drury	Weißer Bärenspinner
Laspeyresia molesta Busck	Pfirsichtriebbohrer
Phthorimaea operculella Zell.	Kartoffelmotte
Popillia japonica Newman	Japankäfer
Prodenia littoralis Boisd.	Afrikanische Baumwolleule
Prodenia litura F.	Asiatische Baumwolleule
Rhagoletis pomonella Walsh.	Apfel Fruchtfliege
Tortrix pronubana Hb.	Nelkenwickler
Viteus vitiifolia (Fitch) Shim.	Reblaus
Acala schalleriana L.	Azaleenwickler
Diarthronomyia chrysanthemi Ahlb.	Chrysanthemengallmücke
Eumerus strigatus Fall., E. tuberculatus Rond. und E. narcissi Smith.	Kleine Narzissenfliegen
Gracilaria azaleella Brants	Azaleenmotte
Lampetia equestris Fab.	Große Narzissenfliege
Rhagoletis cerasi L.	Kirschfruchtfliege
Thaeniothrips simplex Moris	Gladiolenblasenfuß

3.) Faunenverfälschung

Bei der Einfuhr von Insekten, die in unserm Klima leben können, sollte man besondere Vorsicht walten lassen, um eine Vermehrung dieser Tiere in der freien Natur zu vermeiden. Das Aussetzen und Ansiedeln ortsfremder Tiere führt zur Faunenverfälschung und sollte von allen Entomologen abgelehnt werden. Es ist außerdem nach der Naturschutzverordnung bzw. nach entsprechenden Landesgesetzen ohne besondere Genehmigung verboten und wird mit Geldbußen geahndet.

4.) Besitz- und Verkehrsverbote

Hier sind die Naturschutzverordnung bzw. die entsprechenden Landesgesetze zu beachten. So muß z.B. beim Besitz von im Inland geschützten Tieren stets die Herkunft nachgewiesen werden können. Hier ist auch an das Verbot der gewerblichen Verarbeitung von einheimischen Tagfaltern, Schwärmern, Ordensbändern, Bärenspinnern und Rosenkäfern (auch wenn sie eingeführt worden sind) zu erinnern.

Mit vorliegender Zusammenfassung sind wahrscheinlich noch nicht alle bei der Einfuhr zu beachtenden Umstände erörtert worden. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die hier selbst Erfahrungen gesammelt haben, uns diese mitzuteilen, um sie allen Mitgliedern zugänglich zu machen. Auch würden wir es sehr begrüßen, wenn die Mitglieder des I.E.V. außerhalb der Bundesrepublik uns die entsprechenden Bestimmungen ihrer Länder mitteilen wollten.

F. M a u l

5.) Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis 1964/65 (Stand 15. Sept. 1968)

1.) Zugänge

a) N e u a n m e l d u n g e n

B e n e c k e, Angelika, 8069 Scheyern, Stephanstr. 20
Entomol. Fachgeschäft, geb. 11.2.1940

B o s t, Albert, 6613 Eppelborn, Im Fröschengarten 4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [1 1 1969](#)

Autor(en)/Author(s): Maul F.

Artikel/Article: [Einfuhr von Insekten aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland. 20-22](#)